

halten, ertragen sehr gut die stärkste Kälte. Die Eier des Seiden-spinners überstanden sogar eine künstlich erzeugte Temperatur von minus 40° C. Das gewöhnliche Eiweiß gerinnt bei einer Temperatur von 53 bis 55° C, das entwässerte Eiweiß dagegen erst bei 160 bis 170°.

Dieselbe Erscheinung findet sich bei den Pflanzen. Die Pflanzen mit viel Wasser sind sehr empfindlich gegen Kälte. Aber die Haferkörner verloren ihre Keimfähigkeit nicht, selbst nachdem man sie der Einwirkung einer künstlich erzeugten Temperatur von 200° unter Null aussetzte, und ertrugen ebenso gut eine Erwärmung auf 120° C. Aber auch die niedrigsten Tiere ertragen sehr tiefe Temperaturen, sogar wenn ihr



„Graf Zeppelin“ überfliegt auf seinem Deutschlandflug, von Berlin kommend, die Lingner-Werke Dresden

Körper viel Wasser enthält. Der französische Gelehrte Picté setzte einige Schnecken einer Temperatur von minus 150° aus, und als er sie dann erwärmte, erwiesen sie sich als lebendig. Nur eine, die in dem Gehäuse einen Sprung hatte, war gestorben.

Prof. N.



**ANKER
TEPPICHE**

**GEBRÜDER SCHOELLER
DÜREN - RHLD.**